

# Orangefarbene Offensive

Der tschechische Erfolgshersteller Ceská Zbrojovka präsentierte auf der IWA 2019 die im Vergleich zum Standardmodell im Detail verbesserte CZ Shadow 2 Orange. Viel Wasser musste den Rhein herunterfließen, bis eine Testwaffe verfügbar war. Jetzt war es soweit und wir verglichen den Newcomer mit der dominierenden IPSC Production Division-Pistole CZ Shadow 2.



Orangefarbene Offensive: Die tschechische Ganzstahlpistole CZ Shadow 2 Orange in 9 mm Luger soll im Vergleich zum Standardmodell Shadow 2 nochmals verbesserte Praxiseigenschaften aufweisen. Was wirklich dran ist, wollten wir genauer wissen.

Schon dieses erfolgsverwöhnte Modell führt wahrlich kein Schattendasein, gewannen doch die CZ-Topschützen und mehrfachen Welt- und Europameister Eric Grauffel aus Frankreich und Maria Gushchina aus Russland mit dieser „Dienstmatchpistole“ beispielsweise den jüngsten Europameistertitel 2019 in Serbien (siehe caliber 11-12/2019). Nach dem Erscheinen der Shadow 2 war es eigentlich nur eine Frage der Zeit, bis CZ auch eine verfeinerte Version auf den Markt bringen würde. Schließlich folgten schon auf Basis des Vorgängermodells Shadow und der mit einem reinrassigen Single-Action-Abzugssystem ausgerüsteten CZ 75 Tactical Sports ein Elitemodell mit den typischen, orangefarbenen Griffschalen. Es sollte aber noch bis zur letzten IWA dauern, bis die ersten Musterstücke dem Fachpublikum vorgeführt wurden. Vom Großhandelsunternehmen Frankonia erhielten wir nicht nur die brandneue Shadow 2 Orange sondern auch die standardmäßige und in caliber 10/2016 erstmals vorgestellte Shadow 2, sodass sich ein Vergleich zwischen den Sportskanonen geradezu aufdrängte. Los geht's!

### Das Bessere ist der Feind des Guten!

Die CZ SP-01 Shadow ist vor allen Dingen in der IPSC Production- und der jungen Production-Optics-Klasse ein Bestseller. Der tschechische Hersteller hat sein Engagement in dieser dynamischen Schießsportart spätestens seit des Weltmeistertitels von Adam Tyc im Jahr 2005 ständig weiter ausgebaut. Mit der Shadow 2 mit längerem Lauf und dementsprechend verlängerter Visierlinie konnte man auch andere Sparten im Schießsport erobern. So entdeckt man sie heute in vielen Schießsportdisziplinen als preisgünstige Allroundwaffe.

### Die Gründe des Erfolges sind mannigfaltig. Hierzu zählen sicherlich:

- die grundsolide, schwere Ganzstahlkonstruktion in kopflastiger Long-Dust-Cover-Bauweise, was Rückstoß und Hochschlag reduziert,

**Zweiter Schatten in Orange:** Auch wenn die orangefarbenen Griffschalen und Magazinschuhe wohl die augenscheinlichsten Merkmale sind, geht es doch mehr um die inneren Werte.

- die hervorragende Ergonomie des schlanken CZ 75 Griffstücks für doppelreihige Magazine, das auch Schützen mit kleinen Händen gut passt,
- ein ab Werk brauchbarer Spannabzug in Kombination mit einer manuellen Drehflügelsicherung am Griffstück, was ermöglicht, dass man die Pistole wie eine 1911 gespannt und gesichert trägt und den ersten Schuss im Single-Action-Modus abgibt,
- eine überzeugende Funktion und Präzision, sowie
- ein mit einem Preis von rund 1.400 Euro unschlagbar günstiges Preis-Leistungsverhältnis.

Da gibt es eigentlich nicht mehr viel, was man noch besser machen könnte. Umso ge-

spannter waren wir, was man sich bei der CZ Shadow 2 Orange noch hat einfallen lassen. Der große Kunststoffkoffer beherbergt neben der Pistole mit eingesetztem Magazin auch zwei Reservemagazine. Damit kann aber auch schon die Shadow 2 aufwarten. Die Magazine mit Kapazität für 19 Patronen sind aber mit orangefarbenen eloxierten Aluminium-Magazinböden ausgerüstet, während die Magazine der Shadow 2 nur aus schnödem Kunststoff bestehen. Bei beiden Modellen sind die Magazinkörper vernickelt, was sie im Gegensatz zum sonst meist vorherrschenden, brünierten Stahlblech wesentlich unempfindlicher gegen Rost macht. Wer schwitzende Hände besitzt, wird das sicherlich bestätigen können. Die Aluminiumgriffschalen sind dünn gehalten, sodass die Griffstückbreite bei gerade





Vergleich der standardmäßigen Shadow 2 (oben) und der neuen Shadow 2 Orange (unten).



Auch die Verschlüsse ähneln sich bis auf die Mündungspartie sehr stark. Der Verschluss der Orange wurde im Inneren aber partiell poliert.



Der polierte Lauf der Shadow 2 Orange (oben) im Vergleich zum Shadow 2-Rohr.



einmal 29 Millimeter liegt. Da auch der Tuningmarkt rund um die CZ-Modelle in den letzten Jahren enorm gewachsen ist, entdeckt man viele Nachrüstteile und Wechselgriffschalen. Neben G-10-Griffschalen mit aggressiveren Oberflächenstrukturen über voluminösere Varianten mit und ohne Skateboard-Belag oder weichen Gummi-griffen bis hin zu schweren Bronzegriffschalen hat der Markt reichlich Auswahl zu bieten. Von Farben und Logos, die den Individualismus unterstreichen sollen, einmal ganz abgesehen.

### Ein Hauch von 1911

Da Farben nur Kosmetik sind, wollen wir nun die inneren Werte genauer beleuchten. Auffallend an der Orange dürfte die mündungsseitige Laufführungsbuchse sein, die nach Herstellerangaben für eine gesteigerte Präzision sorgen soll. Die reguläre Shadow 2 verfügt zwar auch über ein festgesetztes „Barrel Bushing“ im Verschluss, das aber bei weitem nicht so eng sitzt wie bei der Orange. Natürlich waren wir jetzt schon gespannt darauf, wie sich diese Art der Laufführung auf die Präzision auswirken würde. Wer beispielsweise die CZ 75 Modelle mit 6"/152-mm-Lauf von Oschatz, Frankonia oder AKAH kennt, die wir alle schon im Test hatten, weiß, welche ansprechende Präzision sich mit diesen Matchpistolen realisieren lässt. Wie bei allen bisher bekannten Orange-Modellen sind auch hier die Hauptbestandteile wie Griffstück, Verschluss und Lauf von Hand eingepasst. Der Lauf wurde sogar komplett poliert, was nach Herstellerangaben auch eine bessere Präzision bringen soll. Die Handeinpassung war durchaus spürbar. Verschluss und Griffstück der Shadow 2 wiesen spürbar mehr Spiel auf als die Hauptbauteile der Orange. Allerdings soll dabei angemerkt sein, dass sich unsere Shadow 2 weit entfernt von „Klapperpassungen“ bewegte und schon recht ordentlich verarbeitet war. Hier hat unserer Meinung nach CZ in den letzten Jahrzehnten große Fortschritte ebenso wie bei der Ausführung des Feingusses gemacht. Kein Vergleich mehr zu alten CZ 75 Pistolen aus

**Die Geometrie des Schlagelements (Shadow 2 Orange links, Shadow 2 rechts) wurde geringfügig geändert. Auf die Zündverzugszeit hat das aber scheinbar keinen Einfluss.**

## Weitere Berichte zu CZ-Pistolen finden Sie in:

caliber 8/2000	CZ 75 ST IPSC in .40 S&W im Vergleichstest
caliber 7/2001	CZ 75 Sport II 6" in 9 mm Luger im Vergleichstest
caliber 11-12/2001	CZ Neuheiten
caliber 10/2005	CZ 75 Sport II 6" in 9 mm Luger im Vergleichstest
caliber 11-12/2005	CZ97 in .45ACP und CZ75SP01 in 9 mm Luger
caliber 9/2007	CZ75 SP-01 vs. CZ75 SP01 Shadow in 9 mm Luger
caliber 1/2008	CZ 75 Sport II 6" in 9 mm Luger im Vergleichstest
caliber 2/2008	CZ75 SP-01 Shadow im Production Vergleichstest
caliber 3/2008	CZ75 SP-01 Shadow Mamba in 9 mm Luger
caliber 3/2009	CZ75 Viper in 9 mm Luger
caliber 3/2012	CZ 75 Czechmate Open in 9 mm Luger
caliber 4/2012	CZ Sport II in 9 mm Luger
caliber 5/2012	CZ 75 SP 01 Shadow im Vergleichstest
caliber 9/2012	CZ 75 mit verschiedenen Wechselsystemen und Umbauoptionen
caliber 3/2015	CZ P-09 und P-07 in 9 mm Luger
caliber 10/2016	CZ Shadow II in 9 mm Luger
caliber 10/2017	CZ 75 B in 9 mm Luger
caliber 9/2018	CZ 75 Taipan in 9 mm Luger
caliber 7-8/2019	CZ 75 Tactical Sports Orange in 9 mm Luger und .40 S&W

den 80er oder frühen 90iger Jahren, wo Lunkern offensichtlich waren und großzügige Passungen zum Alltag gehörten. Es ist schon interessant zu beobachten, welche Evolution die CZ 75 seit ihrem ersten Auftritt vor rund 45 Jahren gemacht hat und wie die Pistole aus dem Ostblock nun in der ganzen Welt Fuß fassen konnte. Doch zurück zur Gegenwart! Wie schon bei der Urkonstruktion kann der erste Schuss mit der Orange über den Double-Action-Abzug mit hohem Widerstand und langem Weg oder über den vorgespannten Single-Action-Abzug mit geringerem Widerstand und kurzem Weg abgegeben werden. Im zweiten Fall steht für die sichere „cocked & locked“ (Condition One)-Trageweise eine beidseitige Drehhebelsicherung am Griffstück zur Verfügung. Bei der Orange ist ab Werk ein

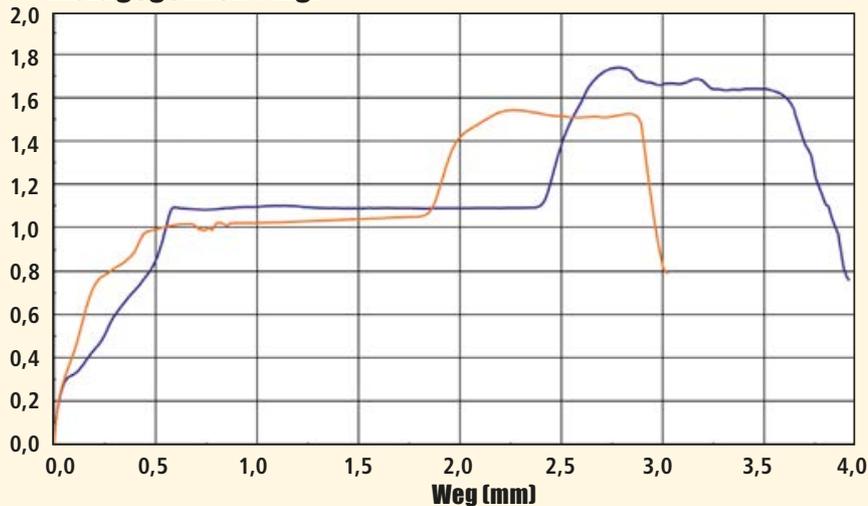
**Matchmündungen:** Die Shadow 2 Orange (rechts) besitzt im Gegensatz zur Shadow 2 (links) eine toleranzarm eingepasste, wechselbare Laufführungsbuchse sowie eine Federführungsstangenbuchse aus Edelstahl.



**all4shooters.com**  
ARMS AMMUNITIONS TECHNICS PASSION  
BE A SHOOTER

## caliber-Abzugsprofil: Shadow II SA

Abzugsgewicht (kg)

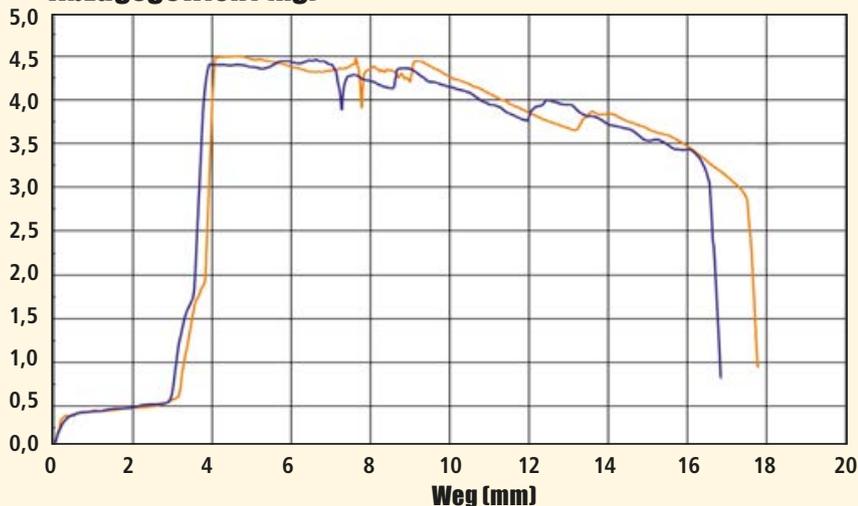


Der Single-Action-Abzug der Orange fällt im Widerstand etwas geringer aus, zudem ist sein Abzugsweg etwas kürzer.

vergrößertes Bedienelement auf der linken Griffstückseite verbaut. Der Hersteller offeriert als Nachrüstteile aber auch rechtsseitig vergrößerte oder beidseitig ganz flache Sicherungen. Auf dem nach oben konisch zulaufenden Verschluss mit den Längsrillen auf der Oberseite sitzt das 3 mm breite Korn mit Leuchtfibereinsatz. Die Kimme ist nach wie vor nur in der Höhe verstellbar. Die seitliche Treffpunktlage lässt sich nur durch driften der Mikrometervisierung im Schwalbenschwanz korrigieren. Unserer Meinung nach hätte man der Orange aber gerne auch noch das vollumfängliche Mikrometervisier

## caliber-Abzugsprofil: Shadow II DA

Abzugsgewicht (kg)

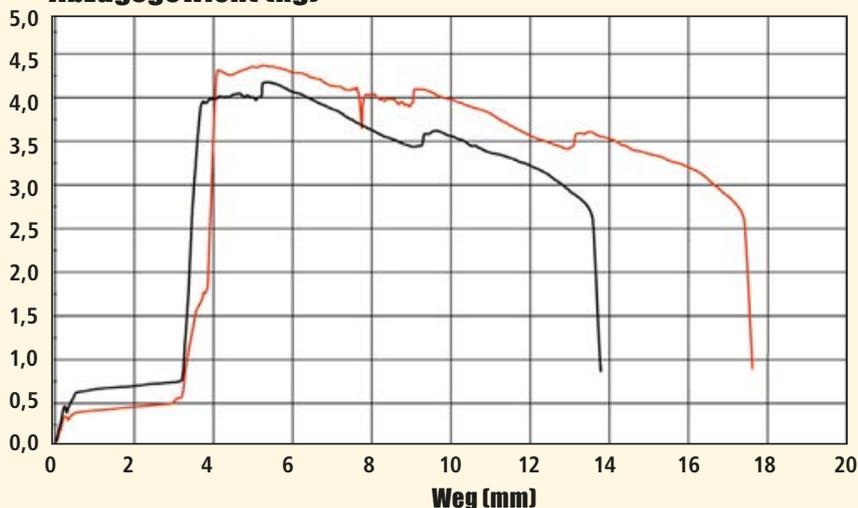


In der Charakteristik und dem Abzugsgewicht des Double-Action-Abzuges unterscheiden sich die beiden Shadows kaum voneinander.

spendieren können, das der hauseigene CZ-Zubehör-Shop für 84 Euro bereithält. Zurzeit umfasst das Produktportfolio der Tschechen übrigens noch keine Shadow 2 Orange in „Optical Ready“-Ausführung. Solch eine Variante, bei der sich schnell und einfach ein Minileuchtpunktvisier (MRDS) auf dem Verschluss montieren lässt, wird aber sicherlich bald kommen. Die Abzugsteile der Orange sollen zudem eine gewisse Überarbeitung erhalten haben. Um das besser sichtbar zu machen, griffen wir zum Triggerscan-System, das wir schon seit geraumer Zeit einsetzen. Über die Charakteristik eines Double-Action-Abzuges lässt sich sicherlich vorzüglich streiten. Die meisten DA-Abzüge steigen bis zum Auslösen kontinuierlich im Widerstand an. Gerade Einsteiger beginnen dann gerne kurz vor der Schussauslösung zu „mucken“ und damit den Schuss nach unten zu verreißen. Bei den Shadow-Modellen steigt das Abzugsgewicht erst einmal innerhalb eines Bereiches von 1 mm auf den maximalen Wert von 4.500 Gramm stark an. Über den restlichen

## caliber-Abzugsprofil: DA Fangrast

Abzugsgewicht (kg)



Wer sich schon mal gefragt hat, wieviel leichter ein Double-Action aus der Fangrast gestartet werden kann, der kann es jetzt sehen. Von der Rastposition aus fällt der Double-Action (schwarz) rund 200 Gramm leichter aber vor allen Dingen rund 4 mm kürzer aus. Allerdings ist das im sportlichen Bereich nicht immer erlaubt.

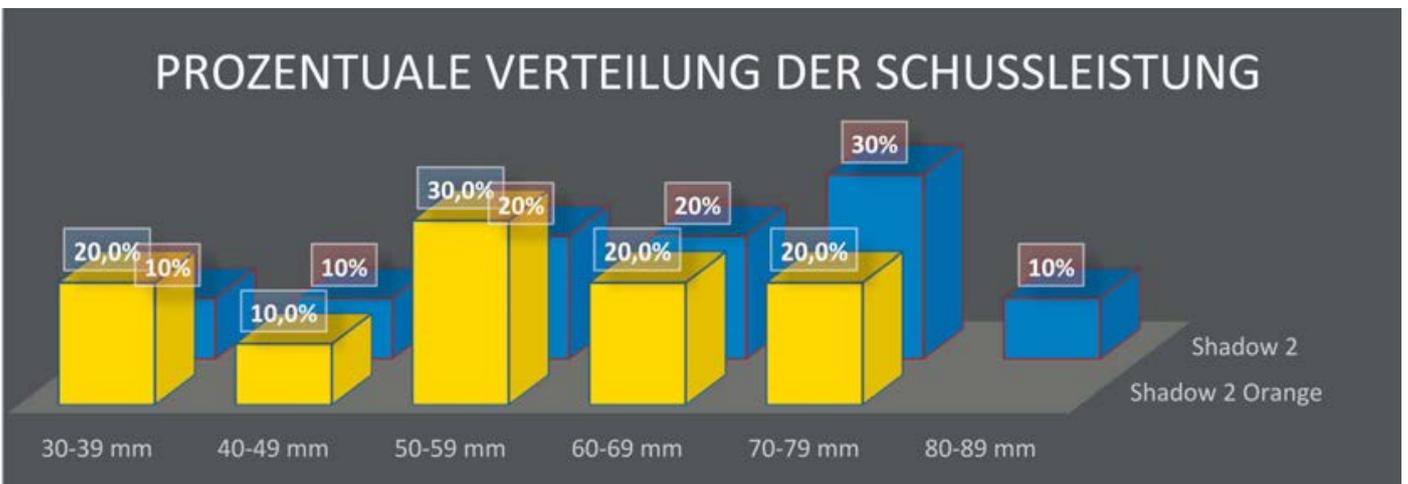


Im Lieferumfang der Shadow 2 Orange sind auch unterschiedliche Schlag- sowie Verschlussfedern zum Wechseln enthalten.

Weg von rund 13 mm fällt dann das Abzugsgewicht permanent bis etwa 3.500 Gramm wieder ab. Das bringt unserer Meinung nach mehr Ruhe in die Schussauslösung, zumal der Punkt, wann der DA-Abzug nun schlussendlich bricht, nicht fühlbar ist. Somit wird die unbewusste Schussabgabe herbeigeführt. Auch wenn der Spannabzug bei Pistolen im Sport- und Behördenbereich immer mehr verdrängt wurde und somit nicht mehr auf der Höhe der Zeit ist, erscheint uns der vorliegende DA-Abzug doch die höchste Evolutionsstufe zu sein. Kurzum, ein gut abgestimmter DA-Abzug, mit dem sich auch etwas treffen lässt. Wie in den Diagrammen zu sehen ist, hat sich der Double-Action der Orange im Vergleich zur Shadow 2 im

Abzugswiderstand noch in der Charakteristik kaum geändert. Beim häufiger eingesetzten Single Action-Abzug sieht es schon etwas anders aus. Das SA-Abzugsgewicht liegt rund 200 Gramm unter der Shadow 2, der Abzugsweg fällt zudem rund 1 mm kürzer aus. 1.000 Gramm des kompletten 1.600 Gramm SA-Abzugsgewichts werden schon im Vorzugweg aufgebraucht, sodass für die eigentliche Schussauslösung nur rund 600 Gramm zu überwinden sind. Beim Rückstellweg („Reset“) der Abzüge werden die Unterschiede etwas deutlicher. Rund 2 mm früher rastet der Orange-Abzug wieder ein. Mit der bereits ab Werk verbauten, weichsten Schlagfeder erreichten wir bei dem am Kopf messenden Schlagbolzendurchmesser

von 1,6 mm immerhin noch ordentliche 0,31 mm Einschlagtiefe im Kupferstauzylinder. Das dürfte für die meisten Zündhütchen sicherlich reichen. Für harte und/oder mit Lack versehene Zünder kann man dann auch die Schlagfeder wechseln, wofür man mit etwas Geschick kein Büchsenmacher sein muss. Schön, dass CZ gleich noch zwei weitere Schlagfedern mit stärkerer Federrate beigelegt hat. Ebenso wie zwei Verschlussfedern mit unterschiedlicher Federrate. Die unterschiedlich geformten Schlagstücke von Shadow 2 und Orange scheinen zumindest auf die Zündverzugszeit keine Auswirkung zu haben. Beide brauchen vom Auslösen bis zum Aufschlagen auf das Zündhütchen 5 Millisekunden.



**Die technischen Daten**

Hersteller:	Česká Zbrojovka
Modell:	Shadow 2 Orange
Kaliber:	9 mm Luger
Magazinkapazität:	19 Patronen
Griffstück:	Stahl schwarz beschichtet.
Verschluss:	Stahl, schwarz beschichtet, 390 Gramm
Lauflänge, Laufprofil:	122 mm, 6x Feld-Zug-Profil, Rechtsdrall
Feld-Zugdiameter/ Dralllänge:	8,82-9,04 mm/1-250 mm
Kimme:	3,2 mm, Mikrometervisier (nur in der Höhe verstellbar)
Korn:	3,0 mm, mit rotem Fiberglaseinsatz
Visierlänge	183 mm
Sicherung:	zweiseitige Drehhebelsicherung am Griffstück
Abzugssystem, Widerstand*:	DA/SA, DA: 4.574 bis 4.627 Gramm, Durchschnitt: 4.591 Gramm, SA:1.542-1.604 Gramm, Durchschnitt: 1.577 Gramm
Einschlagtiefe Kupferstachzylinder/ Exzentrizität:	0,31 mm/≤0,1 mm
Zündverzugszeit*:	5 ms
Gesamtgewicht (incl. Magazin):	1.337 Gramm
Maße (LxBxH):	217x156x34 mm
Preis:	2.399 Euro

\* Mittel aus 10 Messungen mit dem Trigger Scan System



**caliber-Kontakt**

Weitere Informationen erhält man bei:  
 Frankonia Handels GmbH & Co.KG, Schießhausstraße 10  
 97228 Rottendorf, Telefon: +49(0)0180-64050 400  
 Fax:+49(0) 0180-64050-406  
[www.frankonia.de](http://www.frankonia.de), [mail@frankonia.de](mailto:mail@frankonia.de)

**Auf dem Schießstand**

Für die Schussleistungsüberprüfung mit 10 Schuss auf 25 Meter aus der Ransom Rest Schießmaschine wählten wir zehn 9x19

Munitionssorten, darunter drei Handlabo-rierungen, im Geschossgewichtsbereich von 115 bis 147 Grains. Dass die Shadow 2 Orange mit den orange-goldenen H&N-Geschossen in unserem Vergleich am

besten zurechtkam, dürfte aber ein Zu- fall gewesen sein. Mit einer Handladung mit günstigem 115 Grains High-Speed-Geschoss und 5,8 Grains Vihtavuori 3N37 erzielten wir ansprechende 30 mm. Den

**Schussleistungsvergleich CZ 75 Shadow 2 in 9mm Luger**

Geschoss -Gewicht- Hersteller-Typ-Form-Dia	Laborierung-Menge (grs.)-Hersteller-Sorte	OAL (mm)	Shadow 2 Orange				Shadow 2					
			v <sub>2</sub> (m/s)	v <sub>2</sub> -Diff. (m/s)	Fak- tor	MIP	Energie (Joule)	Präzision (mm)	v <sub>2</sub> (m/s)	v <sub>2</sub> -Diff. (m/s)	Fak- tor	MIP
115 Hornady XTP TC .355"	American Gunner Fabrikp.	27,5	353	9	133	263	464	64	350	11	132	261
115 Magtech JHP OG .355"	Magtech Fabrikpatrone	28,2	362	12	137	270	488	58 (44)	362	12	137	270
115 H&N High Speed KSHP .356"	5,8 Vihtavuori 3N37	28,0	365	10	138	272	496	30	358	10	135	267
124 GECO FMJ OG .355"	GECO Fabrikpatrone	29,4	330	15	134	265	438	51 (38)	327	17	133	263
124 GECO Hexagon OG .355"	Hexagon Fabrikpatrone	28,6	337	9	137	271	456	38 (26)	332	9	135	267
124 S&B FMJ OG .355"	S&B Fabrikpatrone	29,4	338	9	138	272	459	53	336	11	137	270
124 GECO Hexagon OG .355"	4,4 Hodgdon HP38	29,0	330	16	134	265	438	71	331	12	135	266
147 Speer TMJ TC .355"	3,4 Hodgdon Titegroup	28,5	304	8	147	290	440	67 (55)	299	6	144	285
150 S&B FMJ TC .355"	S&B Fabrikpatrone	27,8	274	28	135	266	365	73	273	32	134	265
154 GECO FMJ TC .355"	GECO Fabrikpatrone	28,4	266	18	134	265	353	48	259	16	131	259
<b>Durchschnitt aller Laborierungen</b>									<b>55 (50)</b>			

zweiten Platz belegte die GECO 124 Grains Hexagon Fabrikpatrone mit 38 mm, wobei neun Schuss auf 26 mm zusammenlagen. Der dritte Platz ging an die aus dem gleichen Stall stammende 154 Grains FMJ, die mit einem Faktor von 134 oder MIP von 265 einen superweichen Rückstoß produzierte. Kein Wunder, bei Einhaltung des Mindestimpulses bringt diese weiche Laborierung gerade einmal 350 Joule Energie und liegt somit im Bereich einer .380 Auto alias 9 mm kurz. Der Durchschnitt aller Laborierungen lag hier bei 55 mm respektive 50 mm ohne einen Ausreißer. Der standardmäßigen Shadow 2 schmeckte besonders unsere Handladung mit dem GECO 124 Grains Hexagon-Geschoss hinter 4,4 Grains Hodgdon HP 38, was uns einen 36-mm-Streukreis bescherte. Wer einen Blick in unsere umfangreichen Tabellen wirft, wird feststellen, dass die Orange mit dieser Laborierung eine doppelt so große Schussgruppe und damit fast den schlechtesten Wert erreichte. So unterschiedlich kann ein und dieselbe Laborierung aus einer fast identischen Waffe mit gleicher Lauflänge und gleichem Laufprofil schießen. Den zweiten Platz belegte die GECO 124 Grains FMJ mit 41 mm. Den dritten Platz erreichte die 124 Grains GECO Hexagon-Fabrikpatrone mit 51 mm. Der Durchschnitt aller Laborierungen betrug hier 63/58 mm ohne Ausreißer. Somit konnte die Orange den Mittelwert aller Laborierungen um 8 mm nach unten drücken. Man kann diesen Vergleich natürlich auch anders sehen. Bei der Orange lagen sechs



Seit geraumer Zeit startet der amtierende Weltmeister Eric Grauffel für CZ und setzt dabei auf ein Shadow 2

von zehn Laborierungen unter 60 mm, was wir für IPSC als völlig ausreichend empfinden. Bei der Shadow 2 waren es nur vier. Eine generelle Verkleinerung bei jeder Laborierung gab es nicht zu verzeichnen. Nur 6 von 10 Laborierungen schossen aus der Orange besser. Den Vergleich der Trefferleistungen haben wir passend farblich zu den Testwaffen übrigens auch noch einmal in einem Balkendiagramm zusammengestellt. Abschließend erprobten wir die Orange auch mit einigen Dot-Drills, darunter mit dem ersten Schuss im DA-Modus, um zu sehen, ob die Zünder, hauptsächlich von GECO und S&B, auch mit der schwächsten Schlagfeder klarkommen. Hier gab es während des gesamten Testverlaufes keine Probleme bezüglich der Zündsicherheit zu verzeichnen.

## caliber-Fazit

Mit der strammer gepassten Orange-Ausführung hat CZ die erfolgreiche Ganzstahlpistole Shadow 2 noch einmal verfeinert. Die Präzision wurde geringfügig gesteigert und die Charakteristik des Abzugssystems ist gerade im Single-Action-Modus mit geringerem Abzugsgewicht und kürzerem Reset etwas besser. Ob einem das dann 2.399 Euro und somit 1.050 Euro Mehrpreis wert sind, muss somit jeder für sich selbst entscheiden. Unserer Meinung nach ist die Orange zwar die bessere Shadow 2, aber im Preis-/Leistungsverhältnis bleibt die Standardausführung einfach unschlagbar!

Text: Tino Schmidt/Stefan Perey

Fotos: Uli Grohs

Energie (Joule)	Präzision (mm)	Bemerkungen zu den Laborierungen
456	76 (40)	Matchpatrone
488	75	sonst meist besser
478	58 (42)	bewährte Handladung
430	41	günstige Standardpatrone
443	51	Matchpatrone
454	66	günstige Standardpatrone
440	36	aus Shadow 2 deutlich präziser
426	66	3,2 grs. sind hier genug
362	88	hohe $v_2$ Schwankungen
335	70	superweiche Subsonic-Laborierung
	63 (58)	

Abkürzungen in caliber: Alle Geschoss- und Pulvergewichte in Grains (zum Umrechnen in Gramm bitte mit 0,0648 multiplizieren). Energie = rechnerische, auf der  $v_2$  basierende Geschossenergie in Joule.  $v$  = Geschwindigkeit in Meter pro Sekunde, 2 Meter vor der Mündung gemessen. FMJ = Full Metal Jacket = Vollmantel. H&N = Haendler & Nattermann. High Speed = vollverkupfertes Pressbleigeschoss mit zusätzlicher Kunststoffbeschichtung. Hexagon = Matchgeschoss mit verdeckter Hohlspitze. JHP = Jacketed Hollow Point = Teilmantel-Hohlspitzgeschoss. OAL = Overall Length = Patronengesamtlänge. OG = Ogive. TC = Truncated Cone = Kegelstumpf. XTP = Extreme Terminal Performance = Hohlspitzgeschoss mit kontrolliertem Aufpilzverhalten. Testaufbau: Die Geschwindigkeit ( $v_2$  in Meter pro Sekunde) wurde mit einer Mehl BMC 18 Anlage gemessen. Die Präzisionsüberprüfung erfolgte mit je einer 10-Schuss-Gruppe aus der Ransom Rest Schießmaschine auf der 25-Meter-Distanz. Die Schussbilder beziehen sich auf die am weitesten auseinander liegenden Schusslochmitten. Die Klammerwerte geben die Präzision ohne einen Ausreißer an. Alle Handlaborierungen in neuen GECO Hülsen mit Federal 100 Zünder und Taper Crimp. Alle Ladeangaben ohne Gewähr. Jeder Wiederlader handelt nach dem Gesetz eigenverantwortlich!



Orange trifft Orange! Das beste Ergebnis von 30 mm erbrachte diesmal unsere Handladung mit dem günstigen 115 Grains Haendler & Nattermann Geschoss hinter 5,8 Grains Vihtavuori 3N37.